



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

VI. 6. D. Erasm Albertus. Verkündete Empfängniß Jesu.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Erster Theil /

welcher die

Fest- und Danck-Sieder,

ob denen göttlichen Gnaden- Wohlthaten enthält.

I. Aufß Fest der Empfängniß Christi,
Oder
Verkündigung Mariä.

VI. 6.

D. Erasim Alberus.

Verkündete Empfängniß Jesu.

In Engel schon,
Aus Gottes
thron, Zu einer jungfrau
reine :: Maria zart Ge-
sendet ward, Zu ihr kam
er alleine. Derselb en-
gel Heist Gabriel, Das
ist verdollmetcht Got-
tes krafft, Er bracht ein
frölich bottschaft, Wie
Gott gedächt Mensch-
lich geschlecht, Aus aller
noth Und ewgem tod,
Durch sein sohn zu er-
lösen, Sonst bleibt im
zorn Die welt verlohren,
Bey satana dem bösen.

2. Der engel fein, Tratt

zu ihr nein, Und red
aus Gottes munde ::
Gott grüß dich zart,
Holdselig art, Mit dir
ist Gott der Herr.
Gott hat dich weit Ge-
benedict, über all weibr
auf erden, Sie dacht,
was will das werden?
Die jungfrau zart Be-
trübet ward. Der en-
gel spricht: Du solt dich
nicht Vor meiner red
entsetzen, Ich komm
von Gott, Ein from-
mer bott, Laß dich mein
wort ergezen.

3. So hör von mir,
Was soll ich dir Von
Gottes wegen sagen ::
In

In deinem leib, O rei-
nes weib, Ein kindlein
wirst du tragen. Der
selb dein sohn, Jung-
fräulein schon, **J**esus
genennt soll werden, Er
wird groß seyn auf er-
den. Ja **G**ottes sohn
Im höchsten thron Ge-
nennt wird seyn, Und
haben ein Seins vat-
ters **D**avids stuhle,
Demselben reich, War
nie keins gleich, Er
wird regiern ohn ende.
4. Die reine magd Zum
engel sagt: Wer hat
solchs je gesehen?:: So
ich kein mann Erkennet
han, Wie kan dann diß
geschehen? Er sprach:
hör mich, Daß über
dich Der heilig Geist
wird kommen, Von
Gott hab ichs ver-
nommen, Durch wel-
ches krafft Solchs wird
verschafft, Kein mensch
verstehet, Wie das zu-
geht, Noch wirds ge-

schehn auf erden, Dar-
um der sohn, Den du
solt han, **G**ottes sohn
genennt soll werden.

5. Noch weiter merck,
Ein göttlich werck,
Daran solt du dich halo-
ten:: Dir ist bekannt,
Darzu verwand **E**lisa-
beth die alte, Durch
Gottes gnad Einkind-
lein hat Von ihrem
man empfangen Sechs
mond sind schier ver-
gangen, Die unfrucht-
bar Bezehlet wat: Dann
alle ding **G**ott mög-
lich sind. Maria sprach
zum engel: Sieh, ich
bin gern Die magd des
Herrn, Mir gescheh
nach deinen worten.

VII. 7.

Symphor. Pollio.

Der Lob-Geſang
Maria. Luc 1.

Ein seel erhebt den
Herrn mein,
Mein geist thut sich er-
A 3 sprin-